

| | |
|--|--|
| | Object: Eiserne Schildfessel |
| | Museum: Archäologisches Hegau-Museum Am Schlossgarten 2 78224 Singen (Hohentwiel) 07731/85-268 hegau-museum@singen.de |
| | Collection: Archäologische Sammlung |
| | Inventory number: 1959-36-9-3/2 |

Description

Die eiserne Schildfessel ist nur unvollständig erhalten. Das Mittelstück trägt noch die beiden Nieten, ist jedoch kurz dahinter abgebrochen. Darüber hinaus ist auch eines der abgebrochenen Endstücke erhalten. Es passt nicht direkt an das Mittelteil an. Das Ende ist in Form eines gedrungenen Blattes ausgeformt, in dessen Mitte noch die Durchbohrung des Nieten erkennbar ist. Der Form nach handelt es sich um Typ A (Garscha 1970, Typentafel C).

Erhaltene Länge: 35,12 cm

Länge des Mittelteils: 22,78 cm

Länge des Endstücks: 12,34 cm

Leihgabe: ALM Baden-Württemberg

Basic data

Material/Technique:

Eisen / geschmiedet

Measurements:

Länge: 35,12 cm, Höhe: 2,13 cm, Breite: 4,66 cm, Gewicht: 59,91 g, Stückzahl: 1

Events

Found When 7. century CE

Who

Where Hilzingen

Found When 1976-1982

Who Staatliches Amt für Ur- und Frühgeschichte Freiburg

Where Hilzingen

Keywords

- Enarnes
- Iron
- Männergrab
- Schutzwaffen

Literature

- Fingerlin, Gerhard (1962): Das alamannische Gräberfeld von Binningen im Hegau, Ldkrs. Konstanz. Badische Fundberichte 22. Freiburg/Karlsruhe, Seite 93; Seite 109; Tafel 33,1.4
- Garscha, Friedrich (1970): Die Alamannen in Südbaden. Katalog der Grabfunde. Germanische Denkmäler der Völkerwanderungszeit, Serie A 11. Berlin, Seite 12
- Theune, Claudia (1999): Frühmittelalterliche Grabfunde im Hegau. Universitätsforschungen zur Prähistorischen Archäologie 54. Bonn, Seite 11-14